

FairWertung

| | |
|---------------------------------|---|
| Vergeben in: | Deutschland |
| Vergeben von: | Dachverband FairWertung e. V. |
| Kategorie: | Bekleidung und Schuhe, Dienstleistung |
| Produkte: | Altkleider sammelnde Organisationen, Sortierbetriebe, Händler |
| Anzahl der belabelten Produkte: | 115 Zeichennehmer |



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen. Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zur einer sozial verantwortlicheren Sammlung von Altkleidung beiträgt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Sie werden einerseits vom Dachverband selbst, bei den Sozialkriterien und den ökologischen Kriterien durch unabhängige Prüfer durchgeführt. Damit sind Prüfer und Labelgeber weitgehend voneinander unabhängig.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

Labelinhaber ist der Dachverband FairWertung e. V. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Netzwerk aus gemeinnützigen und kirchennahen Organisationen und deren Tochterfirmen.

Labelziele

Ziel des seit 1994 bestehenden Labels ist, die Entwicklung von Standards für eine verantwortungsvolle und transparente Sammlung von gebrauchten Textilien voranzutreiben. Verbraucher sollen sich darauf verlassen können, dass ihre Kleiderspende sozialen, diakonischen oder karitativen Zwecken dient und die Textilien umweltverträglich gesammelt werden.

Labelvergabe

Das Zeichen FairWertung wird durch den Dachverband FairWertung e. V. an sammelnde gemeinnützige Organisationen, Händler und Sortierbetriebe vergeben. Diese verpflichten sich per Vertrag mit FairWertung, die Kriterien einzuhalten.

Dazu gehört beispielsweise, dass die gesammelten Textilien schadlos entsorgt werden, dass klar, sachlich und offen über die Verwendung der gesammelten Kleidung informiert wird und dass mit den Kleidersammlungen keine eigenwirtschaftlichen Ziele verfolgt werden. Die Spenden müssen mittelbar sozialen, diakonischen oder karitativen Zwecken dienen.

Darüber hinaus werden ökologische und soziale Kriterien für die Sortierung und Vermarktung sowie das allgemeine Geschäftsverhalten definiert. Dazu gehören beispielsweise Teile der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Diese beziehen sich vor allem auf den Weg der Textilien in der Verwertungskette.

Die Betriebe, welche die Textilien verwerten, müssen eine hochwertige Sortierung durchführen und dadurch einen hohen Anteil der Textilien als Secondhand-Kleidung verwertbar machen. Minderwertige Textilien müssen stofflich verwertet werden.

Ob die Kriterien eingehalten werden, überprüft FairWertung, indem der Verband die Aufstellungen über die monatlich und jährlich gesammelte Ware und ihre Vermarktung miteinander abgleicht. Außerdem machen FairWertung-Wirtschaftsprüfer Stichprobenkontrollen bei den Labelnehmern. Die Sozialkriterien und die ökologischen Kriterien des Labels werden durch unabhängige Organisationen geprüft.

Kontakt

Dachverband FairWertung e. V.
Hoffnungstr. 22
45127 Essen
Tel. +49(0)201 621067

[info\(at\)fairwertung\(dot\)de](mailto:info(at)fairwertung(dot)de)
fairwertung.de

Weitere Label in diesen Kategorien:

